

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 147

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne**
 Montag, 26. Juni 1944 **Feuille officielle suisse du commerce** **Foglio ufficiale svizzero di commercio** **Lundi, 26 juin 1944**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 147

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
 Im Inland kann nur durch die Postabonniert werden — Gef. Abonnement-
 beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
 Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
 halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
 Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
 — Annoncen-Berger: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-
 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
 abonnementpreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, A Bern, Téléphone n° (031) 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
 de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
 mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FO.S.C. (sans
 suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
 plus — Prix de numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas SA.
 Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
 étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
 à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 147

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel, Titres disparus, Titoli smarriti.
 Handelsregister, Registre du commerce, Registro di commercio.
 BRB betreffend die Erhöhung der im Spengler- und Installationsgewerbe allgemeinver-
 bindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulage. ACF concernant le relèvement de
 l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants auxquelles force obli-
 gatoire générale a été conférée dans la profession de ferblantier et d'appareilleur.
 DCF concernante il conferimento del carattere obbligatorio generale ad un aumento,
 convenuto nel mestiere del lattiniere e dell'installatore idraulico, dell'indennità di
 rincaro e dell'assegno per i figli.
 Wohnbau genossenschaft Burgdorf in Liquidation.
 Annulation d'une carte de légitimation pour voyageurs de commerce.
 Bilanzen, Bilans, Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB und Verfügungen I und II. des Kriegs-Transport-Amtes über die Ausdehnung der
 Kriegsrückversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transport-
 mitteln, rollenden Gütern und bestimmten Getreidearten und Futtermitteln. ACF
 et ordonnances I et II de l'Office de guerre pour les transports: concernant l'extension
 de l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations
 de la neutralité, par les valeurs, moyens de transport, marchandises en cours de
 transport et certaines sortes de céréales et matières fourragères.
 Einfuhr von Dextrin. Importation de dextrine. Importazioni di destrina.
 France: Prohibitions de sortie.
 Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.
 Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Vermisst wird Schuldbrief Fr. 4000, vom 10. Mai 1929, Beleg Serie L/3980,
 auf Belp Grundbuch Nrn. 909 bis 911 und 430, zu Lasten von Karl und
 Gottfried Zaugg, Landwirte und Fuhrhalter, Käserstrasse, Belp, und zu-
 gunsten von Rudolf Zaugg, Gärtner, Belp, III. Pfandstelle, Vorgang
 Fr. 28 500. Der unbekannte Inhaber des Titels wird aufgefordert, den
 Schuldbrief bis spätestens 30. Juni 1945 dem Richteramt Seftigen vorzu-
 legen, widrigenfalls er für kraftlos erklärt wird. (W 235^e)

Belp, den 19. Juni 1944.

Der Gerichtspräsident i. V.:
Wettstein.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen 4% Schweizerische Eidge-
 nossenschaft 1934, Nrn. 144693 und 144694, zu Fr. 1000 nominal, mit
 Coupons per 15. November 1944 u. ff.; 2 Obligationen 4% Schweizerische
 Bundesbahnen 1927, Nrn. 1333 und 1334, zu je Fr. 1000 nominal, mit
 Coupons per 1. Oktober 1944 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten
 Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet,
 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt
 werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 16. Juni 1944.

(W 240^e)

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 7. September 1936 per
 Fr. 20 000, haftend im 3. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Bremgarten
 Nr. 283, lautend auf Sâmi Guggenheim, geb. 1903, Josefs, Kaufmann; Louis
 Guggenheim, geb. 1871, Samuels, Kaufmann, und Emil Guggenheim, geb. 1875,
 Samuels, Kaufmann; alle von Lengnau, in Bremgarten, als Schuldner.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Auf-
 forderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis und mit 24. Juni 1945, dem
 Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung
 ausgesprochen würde. (W 236^e)

Bremgarten, den 22. Juni 1944.

Namens des Bezirksgerichtes,
der Präsident: E. Meier;
der Gerichtsschreiber: Bannwart.

Alfred Kernen, Uhrmacher in Unterseen, stellt an den hierseitigen
 Richter das Gesuch, es möchte der vermisste Eigentümer-Schuldbrief vom
 31. Januar 1936, Grundbuchebeleg Grundpfand Serie II, Nr. 4775, von
 Fr. 800, haftend auf der Liegenschaft Unterseen Grundbuchblatt Nr. 994,
 dem Gesuchsteller angehörend, kraftlos erklärt werden. Das Kapital nebst
 Zins ist am 2. Juli 1937 bezahlt worden.

Gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 981 ff. OR. wird der unbekannte
 Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres,
 vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamts-
 blatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen
 wird. (W 231^e)

Interlaken, den 16. Juni 1944.

Der Gerichtspräsident:
H. Strelbel.

Der allfällige Besitzer der 3%-Inhaberschuldbrief Nr. 21198 der Schwei-
 zerischen Kreditanstalt, per Fr. 1000, versehen mit Semestercoupons per
 3. Februar 1941 bis 3. Februar 1944, ausgestellt am 3. Februar 1939 in
 Kreuzlingen, wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von sechs
 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unter-
 zeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt.

Kreuzlingen, den 17. Juni 1944.

(W 233^e)

Der Vizegerichtspräsident:
O. Egloff.

Der Inhaberschuldbrief vom 28. Februar 1930 per Fr. 2000, haftend im
 V. Rang auf Grundbuch Lenzburg 1011, Kataster 15/223, der Erbschaft
 Ludwig Baumgartner, Lenzburg, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel bis
 3. Januar 1945 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst derselbe
 kraftlos erklärt würde. (W 241^e)

Lenzburg, den 22. Juni 1944.

Das Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
 vom 12. Oktober 1943, wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde
 bewilligt: Inhaberschuldbrief für Fr. 13 000, ursprünglich Fr. 21 000, datiert
 vom 15. September 1927, lautend auf Abraham Swickowski, Schneider, in
 Zürich 4, lastend im zweiten Range auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1511
 an der Badenerstrasse 262 in Zürich 4.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
 wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von
 heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die
 Urkunde als kraftlos erklärt. (W 367^e)

Zürich, den 21. Oktober 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Weber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
 vom 12. Oktober 1943, wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde
 bewilligt: Schuldbrief für Fr. 3430.45, ursprünglich Fr. 4750, datiert vom
 5. November 1897, lautend auf August Blatter-Baumann, von Zürich, zu-
 gunsten der Geschwister Jakob Huber und Berta Schnorf-Huber, in Zürich,
 lastend im zweiten Range auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 393 an der
 Seestrasse 524 in Zürich 2.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
 wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von
 heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die
 Urkunde als kraftlos erklärt. (W 368^e)

Zürich, den 21. Oktober 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Weber.

La Pretura di Lugano-Campagna, in relazione a decreto odierno ed agli
 articoli 981 e seguenti CFO., diffida lo sconosciuto possessore delle azioni al
 portatore coi relativi coupons n° 113 e 114 di fr. 100 cadauna della società
 acqua potabile di Pura a volerle produrre a questa Pretura entro sei mesi,
 dalla prima pubblicazione, sotto comminatoria di ammortamento. (W 234^e)

Lugano, 16 giugno 1944.

Pretura di Lugano-Campagna:
Elv. Bertola, segretario-assessore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Entscheid des Amtsgerichts des Sensebezirks, in Tafers (Frei-
 burg), vom 20. Juni 1944, ist der im Schweizerischen Handelsamtsblatt
 Nrn. 104, 105 und 107 vom 6., 7. und 10. Mai 1943 und im Amtsblatt des
 Kantons Freiburg Nrn. 19, 20 und 21 vom 8., 15. und 22. Mai 1943 aufge-
 rufene Hypothekenschuldbrief vom 6. März 1876 des Kapitals von Fr. 4312,
 lautend zugunsten von Johann Weber, alt Regierungsrat, von Bern,
 Direktor der Gotthard-Bahn, in Luzern, und Benedikt Allemann, Erzieher,
 in Bümpliz, gegen Elisabeth Winz, geb. Wegmüller, in Schrick, St. Antoni,
 belastend die Grundstücke Artikel 93 des Grundbuches der Gemeinde
 St. Antoni und Artikel 978 a des Grundbuches der Gemeinde Tafers, kraftlos
 erklärt worden. (W 242)

Tafers, den 24. Juni 1944.

Die Amtsgerichtsschreiberei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

20. Juni 1944. Möbel, Antiquitäten usw.

Philippe R. Trachsel A.G. (Philippe R. Trachsel S.A.) (Philippe R. Trachsel Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 10. Juni 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Ausführung aller in das Fach der Innendekoration und -architektur fallenden Arbeiten sowie der Handel mit Antiquitäten, Stoffen, Möbeln, Einrichtungs- und Kunstgegenständen aller Art, ferner die Tätigkeit aller damit verwandten Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 200 vollbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Zurzeit aus: Ludwig Schneider, von St. Gallen, in Zürich, Präsident, und Philippe R. Trachsel, von Rüeggisberg (Bern), in Zürich, Vizepräsident und Delegierter. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Augustinergasse 9, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

30. Mai 1944. Metzgerei usw.

P. Mérat & Cie., in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Mai 1944 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Mérat, allii Schwengeler, von Courroux (Bern), in Bern. Kommanditäre sind: 1. Arnold Sollberger, von Bern, in Muri bei Bern, mit einer Kommandite von Fr. 10 000 in bar; 2. Ernst Böhlen, von Riggisberg, in Langenthal, mit einer Kommandite von Fr. 10 000 in bar. Metzgerei und Fleischkonservenfabrikation. Mühlemattstrasse 55.

21. Juni 1944.

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft (Fabriques de Chocolats Lindt & Sprüngli, Société Anonyme) (Chocolate Works Lindt & Sprüngli Limited), Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1942, Seite 1493), mit Hauptsitz in Kilchberg (Zürich). Robert Sprüngli und Arthur Weber, beide bisher Vizedirektoren, wurden zu Direktoren ernannt und führen wie bisher Kollektivunterschrift. Peter Jegher und Jürg Jegher, beide bisher Prokuristen, wurden zu Vizedirektoren ernannt und führen an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift.

21. Juni 1944. Chemisch-technische Produkte.

Huub-Produkte Häslar & Uebelhart, in Bern, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 65 vom 20. März 1942, Seite 642). Der Gerichtspräsident I von Bern als Konkursrichter hat über diese Firma durch Erkenntnis vom 25. April 1944 den Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde durch Verfügung des nämlichen Richters vom 16. Mai 1944 mangels Aktiven wieder eingestellt. Die Gesellschaft wird gemäss Artikel 66, Absatz 2, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

21. Juni 1944. Gummiprodukte.

Walter Blum, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Walter Blum, von Oberwichtach, in Bern. Vertrieb von Gummiprodukten. Aarberggasse 6.

21. Juni 1944.

Fürsorgestiftung der Firma E. Staudenmann, Gips- & Malergeschäft in Thörishaus, in Thörishaus, Gemeinde Köniz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Juni 1944 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die Ausrichtung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter des Stifters bzw. seiner Firma, um die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit und Invalidität abzuwenden oder zu mildern. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, welche vom Stifter oder seinem Rechtsnachfolger gewählt werden und wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bestimmen ist. Emil Staudenmann, von Guggisberg, in Thörishaus, Gemeinde Köniz, Präsident, und Ferdinand Hunziker, von Moosleerau (Aargau), in Bern, Sekretär, zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: Thörishaus, bei «Emil Staudenmann», Gips- & Malergeschäft.

Bureau de Courtelary

22 juin 1944.

Fondation des œuvres sociales et de secours de la fabrique Cortébert Watch Co. Juillard & Cie, à Cortébert. Sous ce nom, il est constitué, selon acte authentique dressé le 22 mai 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but d'apporter, au moment et par les moyens qu'elle jugera opportuns, une aide matérielle au personnel travaillant ou ayant travaillé à la fabrique «Cortébert Watch Co. Juillard & Cie». Ce but est toutefois restreint à l'allocation de secours au personnel, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage de l'ouvrier et de l'employé lui-même, ou de ses proches, dans le sens de l'arrêté du Conseil exécutif du 18 mai 1943, ainsi qu'en cas de décès du travailleur, au conjoint survivant et aux enfants. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 à 5 membres nommés par la direction de la maison fondatrice. La direction de la maison fondatrice désigne en outre 1 ou 2 contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Emile Juillard, de Sonviller, à Cortébert; Léon Weber, de Jens, à Cortébert; Roger Gautier, de et à Cortébert; Léon Guignard, de L'Abbaye, à Cortébert; Jean Casagrande, de et à Cortébert. Adresse de la fondation: en les bureaux de la fabrique «Cortébert Watch Co. Juillard & Cie».

Bureau Laupen

21. Juni 1944.

Freiwillige Krankenkasse des Amtes Laupen, Genossenschaft, in Laupen (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1943, Seite 1218). Aus der Verwaltung sind ausgetreten Alfred Dietrich, Präsident, und Werner Gempeler, Sekretär. Deren Unterschrift ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 19. März 1944 wurde der bisherige Vizepräsident Hans Balmer, von Dicki, in Kriechenwil, Gemeinde Dicki, zum Präsidenten gewählt. Als neuer Sekretär wurde bestellt Ernst Ramstein, von Ferenbalm, in Rizenbach, Gemeinde Ferenbalm. Die beiden führen mit dem Kassier je zu zweien kollektiv die Unterschrift.

Bureau Saanen

22. Juni 1944. Wollwaren und Sportartikel.

Fischer-Wenger, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Wollwaren und Sportartikel, im Nachlassverfahren (SHAB. Nr. 255 vom 1. November 1943, Seite 2446). Nach beendigter Liquidation wird die Firma gestrichen.

Uri — Uri — Uri

21. Juni 1944.

Darlehenskasse Amsteg, Genossenschaft, in Amsteg (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1941, Seite 1329). Der Sekretär Eduard Birchler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand und als Sekretär ist gewählt worden Gustav Mettler, von Ingenbohl und Luzern, in Amsteg. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Sekretär kollektiv zu zweien.

Glarus — Glaris — Glarona

17. Juni 1944.

Schweizerischer Wirtverein, Verein mit Sitz in Glarus (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1936, Seite 1898). Gemäss Artikel 49 der Statuten unterhält der Verein eine ständige Fachschule in Zürich. Diese wird unter der Enseigne: «Schweizerische Fachschule für das Gastgewerbe» geführt.

20. Juni 1944. Beteiligungen.

Glaro A.G., in Glarus (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1937, Seite 1548), Beteiligung in irgendwelcher Form an Unternehmungen der chemisch-pharmazeutischen und Nahrungsmittelindustrie im In- und Ausland. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 17. März 1944 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Zweck der Gesellschaft ist die Vornahme von Finanzgeschäften aller Art, insbesondere die Beteiligung in irgendwelcher Form an Unternehmungen der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie, der Lebens- und Genussmittelbranche sowie auch an weiteren Unternehmungen im In- und Auslande. Das Aktienkapital von Fr. 3 200 000 ist voll libertiert.

22. Juni 1944. Beteiligungen.

Compagnie Coloniale du Angoche S.A., in Glarus, dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen sowie alle mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Geschäfte (SHAB. Nr. 165 vom 19. Juli 1943, Seite 1649). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 7. Juni 1944 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Gegenstand des Unternehmens ist die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen sowie die Durchführung aller mit dem vorstehenden Gesellschaftszweck direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Geschäfte. Ihr Interessengebiet erstreckt sich auf die Kolonialtätigkeit im Gebiete von Angoche des portugiesischen Distrikts Mosambik, kann aber auch auf andere portugiesische Kolonien sowie auf andere Länder und deren Kolonien ausgedehnt werden. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschrift wurde gewählt Dr. José da Costa Proença, portugiesischer Staatsangehöriger, in Lourenço Marques (Portugiesisch-Ostafrika). Das Aktienkapital von Fr. 8 150 000 ist voll einbezahlt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

21. Juni 1944. Elektrische Installationen.

Leonhard Kaiser, in Balsthal, elektrische Installationen (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1935, Seite 394). Diese Einzelfirma erteilt Einzelprokura an Susanne Kaiser, von Biberist, in Balsthal.

21. Juni 1944.

Lactobébé A.-G., Nahrungsmittelfabrik, in Oensingen (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1944, Seite 1206). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. Mai 1944 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

21. Juni 1944.

«Lactobébé»-Nahrungsmittelfabrikation **W. Berger** (Fabrication de produits alimentaires «Lactobébé W. Berger»), in Oensingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Wilhelm Berger, von und in Oensingen. Fabrikation von und Handel mit Nahrungsmitteln der Marke «Lactobébé». Bahnhofquartier 328.

21. Juni 1944.

Autogesellschaft Laupersdorf, in Laupersdorf (SHAB. Nr. 109 vom 13. Mai 1942, Seite 1091). Aus dem Vorstände dieser Genossenschaft sind Richard Gasser, Aktuar, und Arnold Walsler, Kassier, ausgetreten; ihre Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Walter Dietschi jun., als Aktuar, und Otto Schaad, als Kassier, beide von und in Laupersdorf. Die Unterschrift führen wie bisher der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien.

Bureau Lebern

21. Juni 1944. Manufakturwaren.

Kläry Graber, in Selzach. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Kläry Graber, geb. Weber, von Schötz (Luzern), in Selzach, in Güterverbindung lebende Ehefrau des Alfred Graber, Manufakturwaren. Bei der Kirche Nr. 72 a.

21. Juni 1944. Textilwaren usw.

Schwestern Büschi, in Selzach, Handel in Textilwaren und Abfällen, Konfektion, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1935, Seite 1651). Die Gesellschafterin Rosa Büschi heisst nun infolge Heirat Rosa Schmid. Der Ehemann Gottfried Schmid, von Lauperswil (Bern), in Hasle bei Burgdorf, hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben. Die Gesellschafterin Marie Naef, geb. Büschi, wohnt nun in Wiezikon, Gemeinde Sirmach (Thurgau).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

8. Juni 1944. Textilwaren usw.

Heinrich Schulthess & Co., in Basel. Unter dieser Firma besteht zwischen Heinrich Schulthess-Schneider, von und in Basel, und Teofilo Schulthess, von Basel, in Intragna (Tessin), eine Kommanditgesellschaft, die am 8. Juni 1944 beginnt. Heinrich Schulthess-Schneider ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Teofilo Schulthess ist Kommanditär mit Fr. 5000. Handel mit Textilwaren. Beteiligung an Textilunternehmungen. Aeschengraben 29.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Sion

7 juin 1944.

Caisse de Crédit Mutuel de Grône, société coopérative, à Grône (FOSC. du 16 décembre 1938, n° 295, page 2691). Joseph-Marie Devantery, de et à Grône, vice-président, ne fait plus partie du comité de direction; sa signature est radiée. Sous date du 11 juillet 1943, l'assemblée générale de la société a désigné comme nouveau vice-président Henri Vuistiner, de et à Grône. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

21 juin 1944. Radio.

Roby Perrenoud, à Peseux; radios-réparations et toutes fournitures (FOSC. du 23 janvier 1941, n° 19, page 156). Par suite du transfert du siège de la maison aux Brenets (FOSC. du 24 mars 1944, n° 71, page 703), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Boudry.

21 juin 1944.

Cidrerie Marazzi & Cie, à Peseux, société en commandite (FOSC. du 6 juillet 1941, n° 182, page 1546). La société est dissoute depuis le 1^{er} mars 1943; sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Neuchâtel

19 juin 1944. Habillements.

Annabelle S. à r. l., à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 12 juin 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité limitée qui a pour objet le commerce en gros et en détail de tous effets quelconques d'habillements pour dames et enfants. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Alfred-Max-Oscar-Siegfried Jaroczynski, de nationalité allemande, à Neuchâtel, pour une part de 18 000 fr.; Roger-Scipione Manzardo, de Winterthur, à Lugano, pour une part de 2000 fr. Les parts sont libérées en argent, à concurrence de 50% chacune. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Roger-Scipione Manzardo, époux de Marthe, née Eberle, à Lugano, a été désigné comme gérant, avec signature individuelle. Alfred Jaroczynski a été désigné comme fondé de procuration avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle. Locaux: Rue de l'Hôpital 12.

20 juin 1944. Charbons, denrées coloniales, etc.

Holrs Clerc-Lambelet et Cie, à Neuchâtel, charbons, houilles, bois, denrées coloniales, céréales, transports internationaux, entrepôts, vins et liqueurs, société en nom collectif (FOSC. du 25 janvier 1940, n° 20, page 166). L'associé Louis-Adolphe Clerc a cessé de faire partie de la société par suite de décès.

20 juin 1944. Meubles.

Elise Pauchard, à Neuchâtel, meubles anciens et modernes, occasions, etc. (FOSC. du 8 janvier 1942, n° 4, page 53). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

21 juin 1944. Jouets, etc.

Max Cramer, junior, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est Max-Alexandre-Nicolas Cramer, de Hollande, à Neuchâtel. Commerce de jeux et jouets en gros et en détail. Rue de l'Eglise 6.

21 juin 1944. Boucherie, etc.

Ernest Stamm, au Landeron, commune de Landeron-Combes. Le chef de cette maison est Ernest Stamm, de Schleithem (Schaffhouse), au Landeron, commune de Landeron-Combes. Boucherie-charcuterie.

Gené — Genève — Ginevra

20 juin 1944. Café-brasserie.

C. Swoboda, à Genève, exploitation d'un café-brasserie (Ancienne Brasserie Landolt) (FOSC. du 16 août 1940, page 1499). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

20 juin 1944. Café.

Victor Comte, à Genève, exploitation d'un café (FOSC. du 27 novembre 1933, page 2770). La raison est radiée par suite du décès du titulaire survenu le 4 janvier 1944. L'actif et le passif sont repris par la maison « Vve Victor Comte », à Genève, ci-après inscrite.

20 juin 1944. Café-brasserie.

Vve Victor Comte, à Genève. Le chef de la maison est Marie Comte, née Duchêne, veuve de Victor Comte, de nationalité française, à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la maison « Victor Comte », à Genève, radiée. Café-brasserie, à l'enseigne « Café-brasserie de la Promenade du Pin ». Boulevard Helvétique 10.

20 juin 1944. Cuir et crêpins, etc.

Dino Peretti, à Genève, commerce de cuirs et crêpins, etc. (FOSC. du 23 octobre 1940, page 1941). Le titulaire Dino-Abramo Peretti et son épouse Carmen-Valentine, née Nikles, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

20 juin 1944. Publication concernant la mode féminine.

Pamag S.A., à Genève, tonte publication concernant la mode féminine (FOSC. du 9 mars 1944, page 571). Nouveaux locaux: Rue du Mont-Blanc 12.

20 juin 1944.

Société Immobilière Boulevard de Saint-Georges 60, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 avril 1944, page 971). Paul Addor, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Louis Braschoss a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 78, régie de Roulet et Addor.

20 juin 1944.

Société de l'Immeuble Rue de Lyon 6, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 avril 1944, page 920). Paul Addor, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les anciens membres du conseil d'administration Marins-Esaya Pascalis, président; Philippe Grange, secrétaire, et Arthur Grandjean ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 78, régie de Roulet et Addor.

20 juin 1944.

Société Immobilière Mail-Pavillon, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 janvier 1938, page 203). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Henri Lacroix-Bastard, président (inscrit); François Roch, secrétaire, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, et Clément-Joseph Burcher, de et au Grand-Saconnex, lesquels signent collective-

ment à deux. Les administrateurs Léon Rubin et Pierre Loretto sont décédés; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Place Longemalle 19, régie Roch et Burcher.

20 juin 1944. Machines et fournitures pour les arts graphiques.

Bernhard Göbler, à Genève, machines et fournitures pour les arts graphiques (FOSC. du 23 novembre 1936, page 2748). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif, sur la base d'un bilan au 31 décembre 1943, à la société anonyme: « Göbler S.A., Genève », à Genève, ci-après inscrite.

20 juin 1944. Machines et fournitures pour les arts et l'industrie graphiques.

Göbler S.A., Genève, à Genève. Aux termes d'acte authentique et statuts en date du 9 juin 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet: 1. la fabrication, l'achat, la vente, l'importation et l'exportation de machines et fournitures pour les arts et l'industrie graphiques; 2. toutes opérations commerciales, industrielles, financières, mobilières ou immobilières se rattachant directement ou indirectement à l'objet principal, soit pour son compte, soit au moyen de participations à tous commerces ou industries semblables; 3. la reprise de la suite des affaires ainsi que de l'actif et du passif de la maison « Bernhard Göbler », machines et fournitures pour les arts graphiques, à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif du commerce de machines et fournitures pour les arts graphiques exploité à Genève, Avenue du Mail 28, par Bernhard Göbler, suivant bilan arrêté au 31 décembre 1943, annexé aux statuts, présentant un actif de 26 553 fr. 70 (soit caisse, chèques postaux, marchandises, débiteurs, matériel et agencement) et un passif de 4397 fr. 63 (soit créanciers), faisant ressortir un solde actif de 22 156 fr. 07, et d'une manière générale de toutes les valeurs immatérielles ne figurant pas au bilan. Cette reprise a eu lieu avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1944, et la société « Göbler S.A., Genève » est subrogée dans tous les droits et obligations relatifs aux opérations traitées depuis cette date. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 22 156 fr. 07, en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 22 actions de 1000 fr. chacune de la société, entièrement libérées, faisant ensemble 22 000 fr. Quant au solde, soit à la somme capitale de 156 fr. 07, il sera payé à l'apporteur au moyen d'une soulte en espèces. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations aux assemblées générales ont lieu par lettre chargée adressée à chaque actionnaire inscrit au registre de la société. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. L'administrateur unique est Bernhard Göbler, de et à Genève, lequel engage la société par sa signature individuelle. Locaux: Avenue du Mail 28.

20 juin 1944. Produits alimentaires.

SARPA, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 juin 1937, page 1538). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1944, la société a décidé: 1. de transformer ses 10 actions de 100 fr. chacune, nominatives, en une action de 1000 fr. au porteur, par l'échange des 10 anciennes actions de 100 fr. chacune, contre une action nouvelle de 1000 fr.; 2. de porter son capital social de 1000 fr. à 10 000 fr. par l'émission de 9 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 3. d'adopter de nouveaux statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente et la représentation de tous produits alimentaires ainsi que de tous articles publicitaires et de nouveauté. Elle peut faire toutes opérations financières, commerciales ou industrielles se rattachant à son objet social. Le capital social, entièrement libéré, est de 10 000 fr., divisé en 10 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres.

20 juin 1944.

Syndicat de Battage de Meyrin et Environs, à Meyrin. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative conformément au titre XXIX du CO. ayant pour but de mettre à la disposition de ses membres, dans les conditions les plus avantageuses possibles, un matériel de battage ou tout autre matériel servant à l'exploitation agricole. Les statuts portent la date du 12 février 1944. Les parts sociales, nominatives, ont une valeur de 100 fr. chacune. L'assemblée générale est convoquée par écrit. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève et aussi, lorsque la loi le prescrit, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président, ou par celle de l'un d'eux avec celle du secrétaire adjoint ou celle du secrétaire/trésorier. Le président est Jacques Humbert, de Marchissy (Vaud); à Meyrin; le vice-président: Paul Lambrey, de Valeyres sous Rances (Vaud) et Satigny, à Mategnin, commune de Meyrin; le secrétaire adjoint: Philippe Dunand, d'Avully, à Meyrin, et le secrétaire/trésorier: Jean-Jacques Pignet, de Bardonnex, à Meyrin. Adresse de la société: chez le président.

21 juin 1944. Papiers peints, tapis, linoléums.

Eggy Société Anonyme, à Genève, papiers peints, tapis, linoléums (FOSC. du 5 juin 1942, page 1267). Les pouvoirs conférés au directeur Georges Pineau sont éteints.

21 juin 1944.

Société Immobilière de la rue du Rhône, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 juillet 1943, page 1652). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Henry Gros, président, de Lancy, à Genève, et Bernard Naf (inscrit), nommé secrétaire, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs de Bernard Naf, susdésigné, sont modifiés en conséquence.

21 juin 1944.

Compagnie d'Importation de Produits Alimentaires et Agricoles, CIPA S.A., à Genève (FOSC. du 28 mai 1942, page 1196). Procuration individuelle est conférée à Fritz Maag, de Bachenbülach (Zurich), à Genève.

21 juin 1944.

Société Immobilière de la Herse B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 novembre 1935, page 2736). Ernest Pisteur, de Carouge, à Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Louis Pisteur est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue de Hesse 6, régie E. & Ch. Pisteur & Gavard.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOCS. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss
betreffend die Erhöhung der im Spengler- und Installationsgewerbe
allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulage
 (Vom 20. Juni 1944)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Schweizerischen Spenglermeister- und Installateurverbandes, des Schweizerischen Metall- und Uhrmacher- und Installateurverbandes, des Christlichen Metallarbeiterverbandes der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter auf Allgemeinverbindlicherklärung der zwischen den genannten Verbänden abgeschlossenen Vereinbarung über die Erhöhung der am 23. November 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulage im schweizerischen Spengler- und Installationsgewerbe, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, und Artikel 20 des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Von der Vereinbarung vom 29. März 1944 über die Gewährung von Teuerungs-, Kinder- und Haushaltszulagen im Spengler- und sanitären Installationsgewerbe werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

Die im Spengler- und sanitären Installationsgewerbe durch Bundesratsbeschluss vom 23. November 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulagen werden von 36 auf 42 Rp. pro Stunde bzw. von 4 auf 5 Rp. pro Stunde erhöht.

An die im Spengler- und Installationsgewerbe bestehende Familienzulagen-gleichkasse ist ferner ein Beitrag von 2 Rp. pro Arbeiter und Arbeitsstunde zu leisten, der zur Ausrichtung einer Haushaltszulage von 2 Rp. pro Arbeitsstunde an verheiratete, verwitwete, geschiedene und getrennt lebende Arbeiter dient, sofern im Haushalt die Ehefrau oder die unterstützungsberechtigten Kinder leben.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf das gesamte schweizerische Spengler- und sanitäre Installationsgewerbe.

- Ausgenommen sind:
- a) die Gas- und Wasserwerke;
 - b) die Betriebe der Industrie, soweit sie keine handwerklichen Spengler- und Installationsarbeiten für den Markt herstellen;
 - c) die gemischten Betriebe, die nur ausnahmsweise und vorübergehend Spengler- und Installationsarbeiten ausführen.

Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft und dauert bis zur Allgemeinverbindlicherklärung einer neuen Vereinbarung, längstens bis zum 31. Dezember 1944.

Art. 3. Die Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 23. November 1943 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der im Spengler- und Installationsgewerbe am 30. Juni 1943 vereinbarten Teuerungs- und Kinderzulage wird bis zum 31. Dezember 1944 verlängert. (AA. 93)

Bern, den 20. Juni 1944. Im Namen des schweizerischen Bundesrates, für den Bundespräsidenten: Etter; der Bundeskanzler: Lelmgruber.

Arrêté du Conseil fédéral
concernant le relèvement de l'allocation de renchérissement et de l'allocation
pour enfants auxquelles force obligatoire générale a été conférée dans la
profession de ferblantier et d'appareilleur
 (Du 20 juin 1944)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de l'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs, de la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, de la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux, de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et de l'Union suisse des syndicats autonomes tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à leur convention concernant le relèvement de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants auxquelles la dite force a été conférée en date du 23 novembre 1943 pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs; vu l'article 3, 2^e alinéa, et l'article 20 de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes de la convention du 29 mars 1944 concernant le versement d'une allocation de renchérissement, d'une allocation pour enfants et d'une allocation de ménage aux ouvriers ferblantiers et appareilleurs:

L'allocation de renchérissement de 36 centimes à l'heure et l'allocation pour enfants de 4 centimes à l'heure et par enfant auxquelles force obligatoire générale a été donnée pour le métier de ferblantier et d'appareilleur par l'arrêté du Conseil fédéral du 23 novembre 1943 sont portés respectivement à 42 centimes et à 5 centimes.

Il sera versé en outre à la caisse de compensation pour allocations familiales qui existe pour le métier de ferblantier et d'appareilleur un montant de 2 centimes par ouvrier et par heure de travail, qui servira à verser une allocation de ménage de 2 centimes également par heure de travail aux ouvriers mariés, veufs, divorcés ou vivant séparés de leur conjoint, en tant que l'épouse ou les enfants auxquels il est dû aliments vivent dans le ménage.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale s'applique aux établissements appartenant à la profession de ferblantier et d'appareilleurs sur l'ensemble du territoire suisse.

- En sont exceptés:
- a) les services de gaz et d'électricité;
 - b) les établissements industriels qui ne font pas pour le marché d'ouvrages de ferblanterie ou d'appareillage de nature artisanale;
 - c) les établissements mixtes qui ne font qu'exceptionnellement et passagèrement des ouvrages de ferblanterie et d'appareillage.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1943		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften:			Gesellschaftskapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	28 332 890	60	Gesetzlicher Reservefonds (Reservefonds)	30 000 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	242 640	—	Spezialreserven:		
Andere Wertpapiere, Wehrofergutscheine	600 000	—	Ausserordentliche Reserve	4 200 000	—
Schuldbuchforderungen	1 196 500	—	Rückversicherungsreserve	4 200 000	—
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	1 168 016	70	Gewinnfonds der Genossenschafter	2 000 000	—
Hypothekarische Anlagen	13 616 320	10	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung		
Grundstücke	3 600 000	—	Prämienüberträge	6 170 000	—
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	4 567 059	72	Schwebende Schäden	1 070 000	—
Guthaben bei Agenten und Versicherten	443 915	21	Elementarschadenreserve	4 000 000	—
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	57 575	80	Aus laufender Rechnung	88 791	85
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	21 968	35	Andere Passiven und Kreditoren	464 260	55
Mobiliar und Material	1	—	Gewinn	1 796 160	84
Andere Aktiven und Debitoren	142 325	76			
	53 989 213	24			

Bern, den 12. Mai 1944.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft
 W. Koenig, Direktor. pp. Müller.

La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'à ce qu'une nouvelle convention ait reçu force obligatoire générale, mais au plus tard jusqu'au 31 décembre 1944.

Art. 3. L'arrêté du Conseil fédéral du 23 novembre 1943 donnant force obligatoire générale à l'allocation de renchérissement et à l'allocation pour enfants convenue le 30 juin 1943 pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs est prorogé jusqu'au 31 décembre 1944.

Bern, le 20 juin 1944.

Au nom du Conseil fédéral suisse:
 pour le président de la Confédération: Etter.
 le chancelier de la Confédération: Lelmgruber.

Decreto del Consiglio federale
concernante il conferimento del carattere obbligatorio generale ad un
aumento, convenuto nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico,
dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli
 (Del 20 giugno 1944)

Il Consiglio federale svizzero, vista la proposta dell'Associazione svizzera dei padroni lattonieri e installatori idraulici, della Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai, della Federazione cristiana degli operai metallurgici, dell'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e dell'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati, intesa ad ottenere che alla convenzione conclusa fra le suddette associazioni circa l'aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli, dichiarati il 23 novembre 1943 di applicazione obbligatoria generale nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico, sia attribuito il carattere obbligatorio generale; visto l'articolo 3, capoverso 2, e l'articolo 20 del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. Le seguenti stipulazioni della convenzione del 29 marzo 1944 circa il versamento di un'indennità di rincaro, di un assegno per i figli e di un'indennità per l'economia domestica agli operai nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico sono dichiarate di carattere obbligatorio generale:

L'indennità di rincaro e gli assegni per i figli nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico dichiarati, mediante decreto del Consiglio federale del 23 novembre 1943, d'applicazione obbligatoria generale sono aumentati da 36 a 42 centesimi e rispettivamente da 4 a 5 centesimi all'ora.

Alla cassa di compensazione per l'indennità di famiglia esistente nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico sarà versato un contributo di 2 centesimi per operaio e per ora di lavoro, che servirà al versamento di un'indennità d'economia domestica di 2 centesimi per ora di lavoro agli operai coniugati, vedovi, divorziati o viventi separati dai loro congiunti, in quanto la moglie o i figli aventi diritto agli alimenti vivano nell'economia domestica.

Art. 2. Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica a tutto il complesso del mestiere di lattoniere e installatore idraulico sul territorio svizzero.

Sono eccettuati:

- a) i servizi del gas e dell'acqua;
- b) gli stabilimenti industriali per quanto questi non facciano lavori artigianali di lattoniere e di installatore idraulico per il mercato;
- c) le aziende miste che eseguono lavori di lattoniere e d'installatore soltanto eccezionalmente e transitoriamente.

Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto, e avrà effetto fino a che una nuova convenzione sia dichiarata di carattere obbligatorio generale, al più tardi però fino al 31 dicembre 1944.

Art. 3. La durata in vigore del decreto del Consiglio federale del 23 novembre 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ad un'indennità di rincaro e ad un assegno per i figli, convenuti il 30 giugno 1943 nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico, è prorogata fino al 31 dicembre 1944.

Berna, 20 giugno 1944.

In nome del Consiglio federale svizzero,
 per il presidente della Confederazione: Etter.
 il cancelliere della Confederazione: Lelmgruber.

Wohnbaugenossenschaft Burgdorf in Liquidation

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Durch Beschluss vom 25. Juli 1938 hat die Generalversammlung die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und den Vorstand mit der Liquidation beauftragt.

Allfällige Gläubiger der Genossenschaft werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens Ende Juli 1944 beim Präsidenten der Genossenschaft schriftlich anzumelden. (AA. 92)

Burgdorf, den 22. Juni 1944.

Der Vorstand.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageurs de commerce

Est annulée la carte de voyageur de commerce n° 24067 de la Maison Combremont; boucherie-charcuterie: Combremont Roger, boucher, à Vuillierens (Vaud), délivrée par la Préfecture de Morges avec validité jusqu'au 4 mai 1945. (AA. 94)

Morges, le 24 juin 1944.

Le préfet: Lavanchy.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Ausdehnung der Kriegsrisiko-Versicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transportmitteln und rollenden Güter

(Vom 16. Juni 1944)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über die Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, in Ergänzung der Bundesratsbeschlüsse vom 21. November 1939 über die Versicherung des Kriegstransportrisikos bestimmter Valoren und vom 27. Dezember 1939 über die allgemeine Versicherung des Kriegstransportrisikos schweizerischer Import- und Exportgüter sowie bestimmter Transportmittel sowie des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1939 über die Versicherung des Kriegsrisikos von Fluss- und Landtransporten bestimmter Getreidearten und Futtermittel, beschliesst:

Art. 1. Die schweizerische Eidgenossenschaft als Trägerin der Versicherung des Kriegstransportrisikos kann Transportmittel, Valoren und rollende Güter gegen Schäden aus Verletzung der schweizerischen Neutralität versichern.

Art. 2. Mit der Erbringung der Versicherungsleistung gehen die ihr entsprechenden Schadenersatzansprüche des Geschädigten gegenüber dem für den Schaden Verantwortlichen auf den Bund über.

Art. 3. Eigentliche Kriegsschäden fallen nicht unter diesen Beschluss.

Art. 4. Das Kriegs-Transport-Amt ist im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Versicherungsamt ermächtigt, die näheren Bestimmungen zu erlassen, namentlich den Umfang der Deckung, deren Durchführung und den Kreis der zu versichernden Güter zu umschreiben.

Art. 5. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 22. Juni 1944 in Kraft.
147. 26. 6. 44.

Verfügung I des Kriegs-Transport-Amtes

über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transportmitteln und rollenden Gütern

(Vom 16. Juni 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Transport-Amt, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Versicherungsamt, gestützt auf Artikel 4 des Bundesratsbeschlusses vom 16. Juni 1944 über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transportmitteln und rollenden Gütern, verfügt:

Art. 1. Die beim Bund gemäss Bundesratsbeschlüssen vom 21. November und 27. Dezember 1939 versicherten Valorensendungen und Import- und Exportgüter sind gegen Sachschäden aus der Verletzung der schweizerischen Neutralität nach Massgabe der Zusatzbedingungen zur Kriegsrisikoversicherung gedeckt.

Art. 2. Für andere rollende Güter und die vom Kriegs-Transport-Amt bezeichneten Valorensendungen und Transportmittel kann auf Antrag und gegen Entrichtung einer besonderen Prämie ebenfalls Versicherung gegen Sachschäden aus der Verletzung der schweizerischen Neutralität gewährt werden.

Art. 3. Die gegen Feuer versicherten Objekte, soweit sie unter den Bundesratsbeschluss vom 3. Juli 1942 fallen, können nicht Gegenstand dieser Versicherung sein.

Art. 4. Diese Deckung gegen Neutralitätsverletzungsschäden wird durch die mit der Zeichnung des Kriegstransportrisikos durch den Bund beauftragten Transportversicherungsgesellschaften vermittelt.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 22. Juni 1944 in Kraft. Sie findet ohne weiteres Anwendung auf die bereits unterwegs befindlichen, beim Bund gegen Krieg versicherten Valoren und Import- und Exportgüter.
147. 26. 6. 44.

Verfügung II des Kriegs-Transport-Amtes

über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an bestimmten Getreidearten und Futtermitteln

(Vom 16. Juni 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Transport-Amt, gestützt auf Artikel 4 des Bundesratsbeschlusses vom 16. Juni 1944 über die Ausdehnung der Kriegsrisikoversicherung auf Neutralitätsverletzungsschäden an Valoren, Transportmitteln und rollenden Gütern, verfügt:

Art. 1. Die beim Bund gemäss Bundesratsbeschluss vom 21. August 1939 versicherten Getreidearten und Futtermittel sind gegen Sachschäden aus der Verletzung der schweizerischen Neutralität nach Massgabe der Zusatzbedingungen zur Kriegsrisikoversicherung gedeckt.

Art. 2. Mit der Vermittlung dieser Deckung wird die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel beauftragt.

Art. 3. Die gegen Feuer versicherten Güter, soweit sie unter den Bundesratsbeschluss vom 3. Juli 1942 fallen, können nicht Gegenstand dieser Versicherung sein.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 22. Juni 1944 in Kraft. Sie findet ohne weiteres Anwendung auf die bereits unterwegs befindlichen, beim Bund gegen Kriegsrisiko gedeckten versicherungspflichtigen Getreidearten und Futtermittel.
147. 26. 6. 44.

Arrêté du Conseil fédéral

étendant l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par les valeurs, moyens de transport et marchandises en cours de transport

(Du 16 juin 1944)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, à l'effet de compléter les arrêtés du Conseil fédéral du 21 novembre 1939 instituant l'assurance contre le risque de guerre pour le transport de certaines valeurs, du 27 décembre 1939, sur l'assurance générale contre le risque de guerre de transport de marchandises importées en Suisse et de marchandises suisses d'exportation, ainsi que de certains moyens

de transport, et du 21 août 1939 instituant une assurance contre le risque de guerre de transport par eaux continentales et par terre pour certaines sortes de céréales et matières fourragères, arrête:

Article premier. La Confédération peut, au titre de l'assurance contre les risques de transport pendant la guerre, assurer les moyens de transport, les valeurs et les marchandises en cours de transport contre les dommages causés par les violations de la neutralité suisse.

Art. 2. Dès le versement des prestations de l'assurance, la Confédération est subrogée au lésé dans les droits que celui-ci peut faire valoir contre la personne responsable du dommage.

Art. 3. Le présent arrêté ne s'applique pas aux dommages de guerre proprement dits.

Art. 4. L'Office de guerre pour les transports est autorisé à édicter, d'entente avec le Bureau fédéral des assurances, les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté et concernant en particulier l'étendue de l'assurance, son application et les biens à assurer.

Art. 5. Le présent arrêté entre en vigueur le 22 juin 1944.

147. 26. 6. 44.

Ordonnance I de l'Office de guerre pour les transports

concernant l'extension de l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par les valeurs, moyens de transport et marchandises en cours de transport

(Du 16 juin 1944)

L'Office de guerre pour les transports, d'entente avec le Bureau fédéral des assurances, vu l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 juin 1944 étendant l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité suisse, par les valeurs, moyens de transport et marchandises en cours de transport, arrête:

Article premier. Les dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par les valeurs et marchandises d'importation et d'exportation assurées par la Confédération conformément aux arrêtés du Conseil fédéral des 21 novembre et 27 décembre 1939 sont couverts dans les limites des conditions additionnelles de l'assurance contre le risque de guerre.

Art. 2. Les autres marchandises en cours de transport, ainsi que les valeurs et les moyens de transport désignés par l'Office de guerre susnommé, peuvent, sur demande et si une prime spéciale est payée, être également assurés contre les dommages résultant de violations de la neutralité suisse.

Art. 3. La présente assurance n'est pas applicable aux biens assurés contre l'incendie, dans la mesure où ils bénéficient de la couverture créée par l'arrêté du Conseil fédéral du 3 juillet 1942.

Art. 4. La couverture des dommages causés par des violations de la neutralité s'effectuera par l'entremise des sociétés d'assurance-transport appelées par la Confédération à collaborer à l'assurance contre le risque de transport dû à la guerre.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 22 juin 1944. Elle s'applique de plein droit aux valeurs et aux marchandises déjà en cours de transport assurées par la Confédération contre le risque de guerre.

147. 26. 6. 44.

Ordonnance II de l'Office de guerre pour les transports

concernant l'extension de l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par certaines sortes de céréales et matières fourragères

(Du 16 juin 1944)

L'Office fédéral de guerre pour les transports, vu l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 juin 1944 étendant l'assurance contre le risque de guerre aux dommages subis, du fait de violations de la neutralité, par les valeurs, moyens de transport et marchandises en cours de transport, arrête:

Article premier. Les dommages subis, du fait de violations de la neutralité suisse, par les sortes de céréales et matières fourragères assurées par la Confédération conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1939 sont couverts dans les limites des conditions additionnelles de l'assurance contre le risque de guerre.

Art. 2. La couverture des dommages s'effectuera par l'entremise de la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères.

Art. 3. La présente assurance n'est pas applicable aux biens assurés contre l'incendie, dans la mesure où ils bénéficient de la couverture créée par l'arrêté du Conseil fédéral du 3 juillet 1942.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 22 juin 1944. Elle est applicable de plein droit aux céréales et matières fourragères déjà en cours de transport assurées par la Confédération contre le risque de guerre.

147. 26. 6. 44.

Einfuhr von Dextrin — Importation de dextrine — Importazioni di destrina

(SChS.) Das Schweizerische Chemie-Syndikat (Bern 7) hat von der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes Weisungen betreffend den Import von Dextrin (Zollposition 1081 a) erhalten. Die Firmen, die Dextrin einzuführen beabsichtigen, werden deshalb ersucht, sich vor Anbahnung und Abschluss von Geschäften mit dem genannten Syndikat in Verbindung zu setzen.
147. 26. 6. 44.

(SSCh.) Le Syndicat suisse de la chimie (Berne 7) a reçu, de la part de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, des instructions relatives aux importations de dextrine (position 1081 a du tarif douanier). En conséquence, les importateurs intéressés sont priés de se mettre en rapport avec ledit syndicat avant d'entreprendre des négociations ou de conclure des affaires.
147. 26. 6. 44.

(SSCh.) Il Sindacato svizzero chimico (Berna 7) ha ricevuto, da parte della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, delle istruzioni circa l'importazione di destrina (voce 1081 a della tariffa doganale). Gli importatori interessati sono quindi pregati di mettersi in rapporto col sindacato prima di aprire trattative o di concludere affari.
147. 26. 6. 44.

France — Prohibitions de sortie

Le «Journal officiel de l'Etat français» du 11 juin 1944 a publié un arrêté du 30 mai de la même année complétant comme il suit la liste des produits dont l'exportation est prohibée en application des dispositions de l'arrêté du 30 juin 1942¹, modifié par divers textes législatifs subséquents:

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Secrétariat d'Etat responsable
180-1	Ardoises:	
	— pour construction, brutes en moellons	P
180-2	— dalles et tables taillées ou sciées, brutes ou polies	P
180-3	— pour toitures	P

¹ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 222 du 24 septembre 1942.
 * P = Ministère de la production industrielle et des communications.

Schweizerische Ueberschiffe

(Mittellung Nr. 68 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 26. Juni 1944.)

Export

Marseille—Lissabon—Südamerika:
 • Sântis » VI, Marseille ab 18. Mai 1944, Lissabon ab 27. Mai 1944 nach Buenos Aires (an 18. Juni 1944), Rio Grande do Sul, Santos, Rio de Janeiro.

Marseille—Südamerika:
 • St-Cergue » XV, ab Marseille 21. Juni 1944 nach Buenos Aires.

Lissabon—Philadelphia:
 • Thetis » XXIII, Lissabon ab 15. Juni 1944, Philadelphia erwartet gegen 30. Juni 1944.
 • Stavros » XIX, ladebereit in Lissabon Ende Juni 1944.

Lissabon—Südamerika:
 • Master Elias Kulukundis » XXII, ladebereit in Lissabon anfangs Juli 1944 nach: Rio de Janeiro, Santos, Buenos Aires.

Import

Nordamerika:
 • Master Elias Kulukundis » XXI, Lissabon an gegen 24. Juni 1944.
 • Thetis » XXIII, ladebereit Baltimore/Philadelphia anfangs Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst zweite Hälfte Juli 1944 zurückerwartet.
 • Stavros » XIX, ladebereit in Baltimore/Philadelphia Mitte Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst anfangs August 1944 zurückerwartet.

Zentralamerika:
 • Kassos » XXIII, ladebereit in Kuba erste Hälfte Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst anfangs August 1944 zurückerwartet.
 • Monte Arnabal » VI, ladebereit in Cardenas (Kuba) Ende Juni 1944. Löschhafen: Bilbao.
 • Moute Altube » IV, ladebereit in Cardenas (Kuba) erste Hälfte Juli 1944. Löschhafen: Bilbao.

Südamerika:
 • Stavros » XVIII, Lissabon an 23. Juni 1944.
 • Cabo de Hornos » VI, Bilbao erwartet voraussichtlich anfangs Juli 1944.
 • Arraiz » III, Lissabon erwartet gegen Mitte Juli 1944.
 • Nereus » XVII, ab Bahia Blanca 16. Juni 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen 12. Juli 1944 zurückerwartet.
 • Mount Aetna » XIX, in Necochea seit 22. Juni 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Ende Juli 1944 zurückerwartet.
 • Sautis » VI, ab Buenos Aires gegen 29. Juni 1944; ladebereit: Rio Grande do Sul gegen 1. Juli, Santos gegen anfangs Juli (8. Juli), Rio de Janeiro gegen anfangs Juli (11. Juli), Bahia (Brasilien) gegen Mitte Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst anfangs August 1944 zurückerwartet.
 • St.Gotthard » VII, ladebereit: Rosario gegen 1. Juli, Buenos Aires erste Hälfte Juli 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.
 • Cabo de Buena Esperanza » VII, ladebereit in Buenos Aires gegen 28. Juni 1944, Ausfahrt anfangs Juli 1944. Löschhafen: Bilbao, woselbst 1. Hälfte August 1944 zurückerwartet.
 • Calanda » XIX, ladebereit Buenos Aires gegen 8. Juli 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst zweite Woche August 1944 zurückerwartet.
 • Eiger » X, ladebereit in Buenos Aires gegen 3. Juli 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.
 • Lugano » X, ladebereit in Buenos Aires gegen 9. Juli 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.
 • Helene Kulukundis » XXIII, ladebereit in Bahia Blanca gegen 27. Juni 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Ende Juli 1944 zurückerwartet.
 • St-Cergue » XV, ladebereit in Buenos Aires gegen 18. Juli 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst zweite Hälfte August 1944 zurückerwartet.
 • Rita Garcia » I, ladebereit: Necochea gegen Ende Juni, Bahia Blanca anfangs Juli 1944. Löschhafen: Barcelona.
 • Master Elias Kulukundis » XXII, ladebereit: Buenos Aires zweite Hälfte Juli, Rio Grande do Sul anfangs August 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Ende August 1944 zurückerwartet.

Afrika:
 • Generoso » XXVII, Barcelona erwartet gegen 26. Juni 1944.
 • Marpessa » XVIII, ab: Luclra (Angola) 8. Mal, Beira (Mosambik) 7. Juni 1944, Lourenço Marques (Mosambik) 14. Juni 1944; ladebereit: Mossamedes (Angola) gegen 29. Juni, Luanda (Angola) gegen 4. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst anfang August 1944 zurückerwartet.

Pendeldienst

Lissabon—Barcelona:
 • Maria Victoria » IV, Barcelona an 23. Juni 1944 (unbestätigt). 147. 26. 6. 44.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 68 de l'Office de guerre pour les transports, dn 26 juin 1944)

Exportation

Marseille—Lissabon—Amérique du Sud:
 • Sântis » VI, départ de: Marseille le 18 mai 1944, Lissabon le 27 mai 1944 pour Buenos-Ayres (arrivée le 18 juin 1944), Rio Grande do Sul, Santos, Rio de Janeiro.

Marseille—Amérique du Sud:
 • St-Cergue » XV, départ de Marseille le 21 juin 1944 pour Buenos-Ayres.

Lissabon—Philadelphia:
 • Thetis » XXIII, départ de Lissabon le 15 juin 1944, attendn à Philadelphia vers le 30 juin 1944.
 • Stavros » XIX, mise en charge à Lissabon vers fin de juin 1944.

Lissabon—Amérique du Sud:
 • Master Elias Kulukundis » XXII, mise en charge à Lissabon an début de juillet 1944 pour: Rio de Janeiro, Santos, Buenos-Ayres.

Importation

Amérique du Nord:

• Master Elias Kulukundis » XXI, arrivée à Lisbonne le 24 juin 1944.
 • Thetis » XXIII, mise en charge à Baltimore/Philadelphia au début de juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine de juillet 1944.
 • Stavros » XIX, mise en charge à Baltimore/Philadelphia vers la mi-juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu au début d'août 1944.

Amérique centrale:

• Kassos » XXIII, mise en charge à Cuba dans la première quinzaine de juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu au début d'août 1944.
 • Monte Arnabal » VI, mise en charge à Cardeuas (Cuba) fin de juin 1944. Port de déchargement: Bilbao.
 • Monte Altube » IV, mise en charge à Cardeuas (Cuba) dans la première quinzaine de juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao.

Amérique du Sud:

• Stavros » XVIII, arrivée à Lisbonne le 23 juin 1944.
 • Cabo de Hornos » VI, attendu à Bilbao au début de juillet 1944.
 • Arraiz » III, attendu à Lissabon vers la mi-juillet 1944.
 • Nereus » XVII, départ de Bahia Blanca le 16 juin 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers le 12 juillet 1944.
 • Mount Aetna » XIX, à Necochea depuis le 22 juin 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers la fin de juillet 1944.
 • Sautis » VI, départ de Buenos-Ayres vers le 29 juin 1944; mise en charge à: Rio Grande do Sul vers le 1^{er} juillet, Santos au début de juillet (8 juillet), Rio de Janeiro au début de juillet (11 juillet), Bahia (Brésil) vers la mi-juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu au début d'août 1944.
 • St.Gotthard » VII, mise en charge à: Rosario vers le 1^{er} juillet, Buenos-Ayres dans la première quinzaine de juillet 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
 • Cabo de Buena Esperanza » VII, mise en charge à Buenos-Ayres depuis le 23 juin 1944, départ au début de juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
 • Calanda » XIX, mise en charge à Buenos-Ayres vers le 3 juillet 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la deuxième semaine d'août 1944.
 • Eiger » X, mise en charge à Buenos-Ayres vers le 3 juillet 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
 • Lugano » X, mise en charge à Buenos-Ayres vers le 9 juillet 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
 • Helene Kulukundis » XXIII, mise en charge à Bahia Blanca vers le 27 juin 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers la fin de juillet 1944.
 • St-Cergue » XV, mise en charge à Buenos-Ayres vers le 18 juillet 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'août.
 • Rita Garcia » I, mise en charge à: Necochea fin juin 1944, Bahia Blanca au début de juillet 1944. Port de déchargement: Barcelone.
 • Master Elias Kulukundis » XXII, mise en charge à: Buenos-Ayres dans la deuxième quinzaine de juillet 1944, Rio Grande do Sul an début d'août 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers la fin d'août 1944.

Afrique:

• Generoso » XXVII, attendu à Barcelone vers le 26 juin 1944.
 • Marpessa » XVIII, départ de: Luclra (Angola) le 9 mai, Beira (Mozambique) le 7 juin 1944, Lourenço-Marques (Mozambique) vers le 14 juin; mise en charge à: Mossamedes (Angola) vers le 29 juin, Luanda (Angola) vers le 4 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu au début d'août 1944.

Service navette

Lissabon—Barcelona:
 • Maria Victoria » IV, arrivée à Barcelone le 23 juin 1944 (probablement). 147. 26. 6. 44.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tagesgeld		Paris	London	Berlin	Amssterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%	%
26. V.	1 1/2	1 3/4	1	25. V. 1944	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4
2. VI.	1 1/2	1 3/4	1	1. VI. 1944	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4
9. VI.	1 1/2	1 3/4	1	8. VI. 1944	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4
16. VI.	1 1/2	1 3/4	1	15. VI. 1944	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4
23. VI.	1 1/2	1 3/4	1	22. VI. 1944	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 147. 26. 6. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

BODENSEE-TOGGENBURGBAHN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag den 30. Juni 1944, 14 Uhr 30, im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes in St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Oktober 1943.
 2. Geschäftsbericht und Rechnungen für das Jahr 1943.
 3. Wahlen.
 4. Verschiedenes.
- Gegen Angabe ihrer Aktiennummern bis spätestens 28. Juni 1944 erhalten die Aktionäre von der Hauptkasse der BT. eine Zutrittskarte als Stimmberechtigtausweis sowie den Geschäftsbericht. Die Zutrittskarte berechtigt am 30. Juni 1944 zur freien Fahrt auf der BT.

St. Gallen, den 10 Juni 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

Aktiengesellschaft Bellevue-Palace, Grand Hotel und Bernerhof in Bern

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juni 1944 wird für das Geschäftsjahr 1943 eine Dividende von

- 3% = Fr. 9 auf den Stammaktien,
- 6% = Fr. 24 auf den Prioritätsaktien

ausgerichtet, zahlbar ab 1. Juli 1944, unter Abzug von 26% eidgenössischer Coupons-, Wehr- und Verrechnungssteuer, gegen Ablieferung der Coupons Nr. 10 ab Stammaktien und Nr. 8 ab Prioritätsaktien bei

der Kantonalbank von Bern in Bern
 der Schweizerischen Kreditanstalt in Bern
 der Schweizerischen Volksbank in Bern
 der Banque cantonale vaudoise in Lausanne
 MM. Du Pasquier, Montmöllin & Cie in Neuenburg.

Bern, den 22 Juni 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

Graubündner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiemit alle bis 30. September 1944 kündbar werdenden Kassa-Obligationen unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung. Für gekündigte und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Dagegen sind wir, solange Konvenienz, Abgeber gegen bar und in Konversion von:

Obligationen unserer Bank

3% auf 4½ Jahre fest, mit Jahrescoupons

3¼% auf 7½ Jahre fest, mit Jahrescoupons

und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle Kassa-Obligationen unserer Anstalt, welche bis 30. September 1944 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Einzahlungen können spesenfrei bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unseren Agenturen und Korrespondentenstellen sowie auf unser Postscheckkonto X 216 erfolgen. Ch 35

Chur, den 26. Juni 1944.

DIE DIREKTION.

Seeländische Lokalbahnen Biel-Täuffelen-Ins AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 15. Juli 1944, um 14½ Uhr, im Hotel Bären in Täuffelen

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1943 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1944.
4. Berichterstattung über technische Erneuerungen und Sanierung.

Rechnungen und Revisorenbericht liegen bis zum Versammlungstage auf unserem Bureau in Täuffelen zur Einsicht der Aktionäre auf Zutrittskarten und Geschäftsberichte können daselbst oder im Versammlungstokal bezogen werden. Aktionäre genossen am Versammlungstage von und nach dem Versammlungsort freie Fahrt. U 26

Nidau, den 13. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Hausmann AG.

Schweiz. Medizinal- und Sanitätsgeschäft
St. Gallen

Unsere heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1943 auf Fr. 55 (brutto) festgesetzt.

Nach Abzug der Coupons-, eidgenössischen Wehr- und Verrechnungssteuer von zusammen 26% wird daher der

Coupon Nr. 45 unserer Aktien mit netto Fr. 40.70

eingelöst.

G 81

Zahlstellen: unsere Kasse, Kugelgasse 4 in St. Gallen,
Schweizerischer Bankverein, St. Gallen.

St. Gallen, den 22. Juni 1944.

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 8. Juli 1944, vormittags 11 Uhr, in den Sitzungssaal der Aktiengesellschaft Leu & Co., Bahnhofstrasse 82, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1943/44; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle mit Antrag auf Rechnungsabnahme; Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
3. Wahlen.
4. Besetzung der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1944/45.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1944 mit dem Berichte der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit Antrag über das Rechnungsergebnis liegen vom 26. Juni 1944 an im Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Leu & Co. zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können, gegen Deponierung der Aktien oder des Hinterlegungsausweises einer andern Bank bis nach stattgehabter Generalversammlung, vom 26. Juni bis mit 6. Juli 1944 während der Geschäftsstunden bezogen werden:

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. an der Wertschriftenkassa der Hauptbank;
in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in Richterswil: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren A. Sarasin & Cie.;
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Wegelin & Co.;
in Schaffhausen: beim Schweizerischen Bankverein.

Hinsichtlich der Namenaktien gilt als stimmberechtigter Aktionär, wer am 26. Juni 1944 im Aktienbuch eingetragen ist.

Bei den genannten Stellen ist auch unser Geschäftsbericht pro 1943/44 mit der Jahresrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle erhältlich. Z 362

Zürich, den 23. Juni 1944.

NAMENS DES VERWALTUNGSRATES,
der Präsident: Dr. Franz Meyer.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurden sämtliche seinerzeit bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt.

Die im periodischen Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsdauer bestätigt.

Die Dividende wurde auf Fr. 60 pro Aktie festgesetzt und kann, nach Abzug von 26% für Coupons-, Wehr- und Verrechnungssteuer, ab 24. Juni 1944 bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 46, erhoben werden. Q 223

Basel, den 23. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurden sämtliche seinerzeit bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt.

Die im periodischen Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsdauer bestätigt.

Die Dividende wurde auf Fr. 30 pro Aktie festgesetzt und kann, nach Abzug von 26% für Coupon-, Wehr- und Verrechnungssteuer, ab 24. Juni 1944 bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 46, erhoben werden. Q 222

Basel, den 23. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft ZÜRICH

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1944 beträgt die Dividende, nach Abzug der eidgenössischen Steuern von total 26%,

netto Fr. 94.50 pro Aktie.

Die Auszahlung erfolgt gegen Ueberlassung von Dividendencoupon Nr. 21 von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2. Aktionäre, die ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. Z 360

Zürich, den 26. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in ZÜRICH

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1944 wird eine Dividende und ein Bonus ausgerichtet, betragend zusammen, nach Abzug der eidgenössischen Steuern von total 26%,

netto Fr. 133.20 pro Aktie.

Die Auszahlung erfolgt gegen Ueberlassung von Dividendencoupon Nr. 1 von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2. Aktionäre, die ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. Z 360

Zürich, den 26. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Suvretta-Haus AG., St. Moritz

Die Herren Aktionäre der Suvretta-Haus AG., St. Moritz, werden hiemit zur

31. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 11. Juli 1944, 4 Uhr nachmittags, in das Bureau von Herrn Dr. Fritz Bon, Limmatquai 1, Zürich 1, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 29. Juli 1943.
2. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1943/44 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht liegen vom 26. Juni 1944 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Z 359

St. Moritz, den 23. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Die Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD (Stand Juni 1944) kann zum Preis von 30 Rp. bezogen werden. Postscheckrechnung III 5600, SHAB, Effingerstrasse 3, Bern.

Todesanzeige

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, vom plötzlichen Hinschied unseres Gründers und Direktors

Herrn

Hermann Aegler

Kenntnis zu geben. Mitten aus seinem arbeitsreichen Leben ist er heute morgen von uns gegangen, im Alter von 70 Jahren. Vorbildliche Pflichtauffassung, verbunden mit nie erlahmender Schaffensfreude, waren die charakteristischen Merkmale des Verstorbenen und sichern ihm unsererseits ein ehrendes Andenken.

BIEL, den 23. Juni 1944.

Verwaltungsrat und Personal
Manufacture des Montres Rolex
Aegler AG.

Vereinigte Webereien Sernftal, Engi (Glarus)

4%-Obligationen-Anleihe mit Grundpfandrecht
von Fr. 750 000, datiert vom 19. Oktober 1940

Wir bringen hierdurch den Inhabern der rubrizierten Obligationen zur Kenntnis, daß gemäß Artikel 3 der Bedingungen die Rückzahlung der Anleihe am 30. Juni 1944 erfolgt und die Verzinsung mit diesem Tag aufhört. Eine Konversion findet nicht statt.

Die Titel werden ab Verfalltag spesenfrei eingelöst von der Glarner Kantonalbank in Glarus, Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich sowie am Sitze der Gesellschaft in Engi (Glarus).

ENGI (Glarus), den 15. Juni 1944.

VEREINIGTE WEBEREIEN SERNFTAL
Der Verwaltungsrat.

Gl 19

Cinébrief Zürich AG.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1944 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1943 mit Fr. 3.20 pro Aktie, abzüglich Coupons-, Wehr- und Verrechnungssteuer, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 4 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich und Genf auszahlfähig.

Z 358

DER VERWALTUNGSRAT.

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK Solothurn - Zürich

Wir kündigen hiermit auf den nächsten zulässigen Termin alle bis 31. Dezember 1944 fällig werdenden, zu 3% und höher verzinslichen Kassa-Obligationen Sn 28 unseres Instituts zur Rückzahlung. Gekündigte Titel konvertieren wir zu den im Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden Bedingungen.

Wir bemerken gleichzeitig, dass die uns anvertrauten Gelder fast ausschliesslich in vorgangsfreien Hypotheken auf nur in der Schweiz gelegenen Liegenschaften sowie in sicheren, festverzinslichen schweizerischen Wertpapieren investiert sind.

Solothurn, den 21. Juni 1944.

Die Direktion.

**HARTE-LOT-
SCHWEISSMATERIALIEN**
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLOL

LIEFERT  DIE

**SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WÄDENSWIL (ZÜRICH)**
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFAHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH: 956.802 JELEGR. BRUN

Meubles de cuisine bruts et mi-dur

soit buffets 1 et 2 corps, avec et sans tiroirs, linoléum, armoires 1 et 2 portes, commodes, chiffonniers, etc. Fabrication solide et soignée. L 185

Clavel frères, fabricants spécialisés,
Oulens (Echallens) (Vaud): Téléph. 416 38

Hypothekbank Lenzburg

Wir kündigen hiermit auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten sämtliche bis 30. September 1944 kündbar werdenden **Obligationen unserer Bank**. Mit dem Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Lenzburg, den 22. Juni 1944. Die Direktion.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Wir kündigen hiermit alle Obligationen unseres Instituts, die in den Monaten Juli, August und September 1944 kündbar werden, zur Rückzahlung auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Gekündigte Titel können zurzeit zu 3% auf 5 Jahre fest erneuert werden, wobei bis zum Ablauf der Kündigungsfrist noch der bisherige Zins vergütet wird. Ou 64

Aarau, den 23. Juni 1944.

Die Direktion.

SEVA 33

Ziehung am 1. Juli

Sie können sich beteiligen mit: 388

Fr. 6.— an 20 Lose
Fr. 11.50 an 40 Lose
Fr. 27.50 an 100 Lose
Fr. 54.— an 200 Lose

¼ Los Fr. 1.40. Gratisprospekt. P. DILL, Markt-gasse 18, Bern. Telephon 848 06, Postscheck III 2728.

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der «VOLKSWIRTSCHAFT»

Handels- & Rechts-Anskünfte
Konsigne, commerc. & juridiq.

Barcelona (Sp.): Julio Fuchs, av. de Rambla Catalana 113.

Bellinzona: Dr. S. Zeli, Advokat und Notar. Tel. 669.
Chur: Treuhänd- n. Inkassobureau J. H. Jacon & Co.

**Credita
Küssnacht**

Zu verkaufen in Industriegemeinde des Zürcher Oberlandes Q 221

Fabrikliegenschaft

mit grossen, hellen Räumen, ca. 80 PS eigener Wasserkraft, Trockenkammern, Warenaufzug und Dampfkeschlanlage, Arbeitsfläche 2100 m², Umschwung 25000 m², Baujahr 1922, Assekuranz Fr. 391 000, Verkaufspreis Fr. 195 000.

Anfrage unter Chiffre X 5469 Q an Publicitas Zürich.

Amtersparniskasse Thun

Die von uns ausgegebenen, zu **3 1/2% oder höher verzinslichen Kassascheine**,

welche in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1945 fällig werden, werden hiermit auf das Ende der Laufzeit zur Rückzahlung gekündigt.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Wir offerieren den Titelinhabern die Konversion zu den zur Verfallzeit geltenden Bedingungen. Gekündigte Titel konvertieren wir gegenwärtig zu 3%, fest auf 4 Jahre.

THUN, den 23. Juni 1944.

T 18

Die Verwaltung.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf AG. Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **46. ordentlichen Generalversammlung**, auf Donnerstag den 13. Juli 1944, nachmittags 14 Uhr 30, im Domizil der Gesellschaft in Zürich eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1943/44.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Wahlen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. Juli 1944 an im Geschäftslokal zur Einsicht durch die Herren Aktionäre auf. Die Stimmkarten werden bis zum 8. Juli 1944 im Geschäftslokal abgegeben gegen Aktienausweis laut § 14 der Statuten.

Zürich, den 26. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.